



Vakarufalhi Island Resort



Malediven, Süd Ari Atoll

Eine Insel wie gemalt: Nahezu kreisrund, mitten im Atoll, saftig grün bewachsen, umrahmt von einem schneeweissen Puderzuckerstrand und einer zauberhaften Lagune. Hinter der malerischen Kulisse verbirgt sich grosszügiger Komfort mit ungestörter Privatsphäre.

Ort

Süd Ari Atoll

Lage

- Transfer per Wasserflugzeug, Dauer 25 Minute/n (inkludiert)
- Transfer per Boot, Dauer 10 Minute/n (inkludiert)
- Sandstrand

Ausstattung

- Anzahl Wohneinheiten: 76
- Empfang/Rezeption
- WLAN, kostenfrei, in der gesamten Anlage
- Souvenirshop
- Bücherei
- 1 Buffetrestaurant
- Restaurant, Buffetrestaurant
- Café, hoteleigene Strandbar
- Arztbesuch im Hotel (kostenpflichtig)

Wellness gegen Gebühr (teils Fremdanbieter)

- Wellness-Center
- Massagen

Sport & Spass inklusive (teils Fremdanbieter)

- Volleyball
- Tischtennis, Badminton
- Fitnessraum
- Abendanimation

Sport & Spass gegen Gebühr (teils Fremdanbieter)

- Tauchen
- Tauchschule: Kurssprache Deutsch

Tipps & Hinweise

- Bei Buchung des Wasserflugzeug-Transfers steht Ihnen bei Ankunft am Flughafen Male (Wasserflugzeug-Terminal) die klimatisierbare VIP-Lounge mit Erfrischungsservice, Cyber-Café und WLAN-Zugang kostenfrei zur Verfügung
- Hochzeitsreisende (bis 6 Monate nach Trauung) erhalten eine Flasche Sekt und einen Kuchen. 1x pro Aufenthalt Frühstück in der Villa. Mindestaufenthalt 4 Nächte. Eine Kopie der Heiratsurkunde ist bei Ankunft im Hotel vorzulegen

Bitte beachten

Transfers mit dem Wasserflugzeug finden i.d.R. zwischen 6:15 und 17:00 Uhr statt (ausser bei schlechtem Wetter). Bei Hin- oder Rückflug ausserhalb dieser Zeiten (Ankunft nach 15:15, Abflug vor 9 Uhr) bitte eine Zusatznacht im Flughafenhotel oder in einem Hotel in Male buchen. Siehe auch unsere Hinweise und wichtigen Infos im Katalog zum Thema Transfers.

Beach-Bungalows (B2/B1)

61-70 qm, Meerseite, Sitzecke, nach oben halb offenes Bad, Dusche, WC, Klimaanlage, Ventilator, Minibar kostenpflichtig, Safe, TV, Telefon, WLAN, Wasserkocher, Terrasse

Wasser-Bungalows (WB2/WB1)

101-120 qm, Wasserbungalow (auf Stelzen über der Lagune), Meerblick, Sitzecke, Tageslichtbad, Dusche, WC, Klimaanlage, Ventilator, Minibar kostenpflichtig, Safe, Bügelbrett, Bügeleisen, TV, DVD-Player, Telefon, WLAN, Wasserkocher, Terrasse

Verpflegung

- Halbpension plus: Frühstück (Buffet), Abendessen (Buffet), Getränke zu den Mahlzeiten kostenfrei (Softdrinks, Mineralwasser, Kaffee/Tee, Bier, Hauswein)
- Vollpension plus: Frühstück (Buffet), Mittagessen (Buffet), Abendessen (Buffet), Getränke zu den Mahlzeiten kostenfrei (Softdrinks, Mineralwasser, Kaffee/Tee, Bier, Hauswein)
- Alles inklusive: Frühstück (Buffet), Mittagessen (Buffet), Abendessen (Buffet), Getränke kostenfrei (Softdrinks, Mineralwasser, Kaffee/Tee, Bier, Hauswein, lokale Spirituosen, 10-23 Uhr)



Malediven

Die **Malediven** – ein einzigartiges Ferienparadies, das sämtliche Wünsche erfüllt und den Alltagsstress vergessen lässt. Es ist Liebe auf den ersten Blick beim Anflug auf die Atolle mit ca. 2'000 Inseln im Indischen Ozean, deren weisse Sandstrände mit sattgrünen Palmwipfeln von türkisfarbenem Wasser umspült werden. Wie herrliche Juwelen erscheinen die Inseln im tiefen Blau des Indischen Ozeans, in den unterschiedlichsten Formen und oft umgeben von wunderschönen Korallenriffen. Ob zum Schnorcheln oder Tauchen, Segeln, Windsurfen, Baden, Sonnen oder einfach zum "Ruhe und Frieden finden" - das Inselparadies der **Malediven** bietet Ferien für jeden Geschmack.

Ferienorte

Lhaviyani Atoll

Das Lhaviyani Atoll liegt in der östlichen Hälfte der Malediven, nördlich des Nord-Malé-Atolls. Feriengäste sollten sich nicht verwirren lassen, denn dieser Bereich des Inselreichs wird auch Lhaviyani-Atoll genannt. Wie so häufig auf den Malediven erfolgt die Anreise per Wasserflugzeug zu einer der insgesamt 5 bewohnten Inseln, was für sich genommen bereits ein einmaliges Erlebnis ist. Zusammen mit den unbewohnten Inseln ergibt sich ein Bilderbuchatoll auf insgesamt knapp 700 Quadratkilometern, wie es auf vielen Postkarten zu finden ist. Neben erholsamen Tagen an weissen Traumstränden erwartet Gäste des Lhaviyani Atolls auch eine farbenprächtige Unterwasserwelt, die sich ideal zum Tauchen eignet. Besondere Highlights hierbei sind die beiden Schiffswracks, die nahe Kuredu Island liegen. Das Wrack der „Skipjack II“ ragt sogar mehrere Meter aus dem Wasser, vervollständigt die einmalige Kulisse und dient auch von Kuredu Island aus als unvergessliches Fotomotiv.

Raa Atoll

Das westlich gelegene Raa Atoll besteht aus insgesamt 82 Inseln, wovon derzeit 15 bewohnt sind. Viele von ihnen erwarten Besucher mit wundervollen Resorts, tollen Tauchspots und jeder Menge Traumstrände. Zu den grössten Inseln des Raa Atolls, soweit man auf den Malediven von grossen Inseln sprechen kann, gehören unter anderem Alifushi, Dhuvaafaru oder Maduvvaree.

Auf Ifuru befindet sich ein Flughafen, der von Malé aus angefliegen werden kann. Von hier aus geht die Anreise meist per Speedboat zu der jeweiligen Trauminsel weiter. Genau wie in einigen anderen Teilen der Malediven finden sich im Raa Atoll die traumhaften, charakteristischen Resorts, bei denen die Bungalows an einem Steg mitten im Meer liegen. Auf den Hauptinseln Ungoofaaru und Alifuschi finden Besucher ausserdem eine gute Auswahl an Infrastruktur, beispielsweise aus Cafés, Restaurants, Geschäften oder Bankhäusern. Im Mittelpunkt eines Aufenthalts stehen jedoch immer weisse Pulverstrände, Ruhe und vollendetes Feriengefühl!

Baa Atoll

Nordwestlich von Malé erwartet das Baa Atoll seine Feriengäste. Dieser Teil der Malediven war lange Zeit nicht für Touristen erschlossen, was sich in der scheinbar unberührten Natur widerspiegelt. Einsame, nicht bewohnte Inseln und eine spektakuläre Unterwasserwelt sind die Highlights dieser Region, die aus insgesamt 75 einzelnen Inseln besteht. Grosse Meeresschildkröten oder eindrucksvolle Manta-Rochen finden sich hier genauso wie kleine, bunte Fische und tolle Korallenriffe. Das Baa Atoll ist sehr weitläufig, weshalb sich Feriengäste auf Wunsch definitiv nicht „auf die Füsse treten“. Kajak- oder Motorbootausflüge auf verlassene Inseln bieten ein einzigartiges Robinson Crusoe-Feeling und sind ein unvergessliches Erlebnis, das bei keinem Besuch fehlen sollte. Trotz der Abgeschlossenheit gibt es im Baa Atoll neben einigen traumhaften Hotels und Resorts erstaunlicherweise auch einen Inlandsflughafen. Dieser befindet sich auf Daravandhoo und ermöglicht Feriengästen einen unkomplizierten Transfer von Malé in lediglich rund 45 Minuten. Das Atoll zählt noch zu den am wenigsten überlaufenen Regionen der Malediven und ist daher ein echter Tipp!

Ari Atoll

Das Ari Atoll befindet sich im Westen der Malediven. Es zählt mit 105 einzelnen Inseln zu den grössten und meistbevölkerten Inselgruppen des Landes. Aufgrund seiner Grösse wird dieses Atoll grob in das Nord-Ari-Atoll und das Süd-Ari-Atoll aufgeteilt. Es ist eine der beliebtesten und am besten erschlossenen Ferienregionen der Malediven. Das Atoll ist bei Gästen seit vielen Jahren für seine traumhaften, luxuriösen Hotel- und Resortanlagen bekannt. In den wundervollen Unterkünften der einzelnen Inseln erwarten Feriengäste zahlreiche Tauchmöglichkeiten, Wellnessangebote, weisse Puderzuckerstrände, fantastische Unterkünfte und auch sonst alle erdenklichen Annehmlichkeiten. Auf der Hauptinsel Mahibadhoo leben knapp 12 tausend Bewohner. Für Besucher bedeutet das ein lebendiges Inselleben mit verhältnismässig viel Infrastruktur in Form von Geschäften, Restaurants und Cafés. Aufgrund der Nähe zu Malé erreichen Feriengäste mit dem Wasserflugzeug viele Inseln des Ari Atolls in nur knapp 30 Minuten.

Nordmalé Atoll

Das Nordmalé Atoll liegt im östlichen Zentrum des Inselstaats und ist eine der wichtigsten Inselgruppen der Malediven. Malé, die Hauptstadt und Hauptinsel der Malediven liegt ganz im Süden dieses Atolls. Das Gebiet besteht aus ca. 50 Inseln, unter anderem Hulumalé, Dhiffushi, Thulusdhoo und Baros. Das kulturelle Zentrum ist zweifellos die Hauptstadt, aber auch die anderen Inseln tragen dazu bei, dass es sich beim Nordmalé Atoll um die meistbesuchte Region des Inselstaates handelt. Im Bereich der Stadt Malé bzw. auf der benachbarten Insel Hulumalé befindet sich der Internationale Flughafen „Velana“, der für Feriengäste in nahezu allen Fällen der Ausgangspunkt ihrer Maledivenreise ist. Obwohl es sich beim Nordmalé Atoll um die am meisten touristisch geprägte Region des Landes mit reichlich Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten handelt, hat dieses Atoll nichts von seinem Charme verloren. Vielmehr ist dieses Gebiet eine tolle Mischung aus moderner Infrastruktur, Traumstränden und dem türkisblauen Wasser des Indischen Ozeans. Feriengäste profitieren somit von hervorragender Erreichbarkeit gepaart mit dem Postkartenambiente der Malediven.

Südmalé Atoll

Als Südmalé Atoll wird die Inselgruppe im Südosten der gleichnamigen Hauptinsel bezeichnet. Die 30 Inseln des Atolls sind fast alle für Gäste zugänglich und hervorragend erschlossen. Sie alle gelten seit langer Zeit als hervorragendes Ferienziel, was nicht zuletzt den zahlreichen luxuriösen Resorts zu verdanken ist, die sich hier angesiedelt haben. Das Südmalé Atoll ist zudem für seine türkisblauen Lagunen und einzigartigen Tauch- und Schnorchelspots bekannt. Erfahrene Taucher können selbstverständlich auf eigene Faust losziehen, für Anfänger empfehlen sich Tauchgänge mit einem lokalen Guide. Besonders interessant ist die Gegend am Embudu Kandu. Am südlichen Ende erwartet Tauchfreunde der sogenannte „Shark Point“, an dem sich die seltene Gelegenheit zur Beobachtung von grauen Riffhaien bietet. Ein weiteres Highlight ist das Kuda Giri Wrack, welches in 25 Metern Tiefe liegt und ebenfalls ein einmaliges Taucherlebnis bietet. Feriengäste, die keinen Wert auf Wassersport legen, erwarten weisse, feinsandige Postkartenstrände am türkisfarbenen Meer. Die traumhaften, typischen Ferienvillen entlang der langen Stege sind die perfekten Unterkünfte für entspannte Ferien in luxuriösem Ambiente.

Dhaalu Atoll

Obwohl die offizielle Bezeichnung für diese Inselgruppe Süd-Nilandhé-Atoll lautet, wird es von den Einheimischen dennoch vorrangig Dhaalu Atoll genannt. Es liegt südwestlich der Hauptinsel Malé und umfasst 53 Inseln, von denen die wenigsten bewohnt oder touristisch erschlossen sind. Genau dies macht den besonderen Reiz für Feriengäste aus, denn die wenigen auserwählten Resorts und Bungalowanlagen sind Ruheoasen mit exquisitem Ambiente. Besucher erwartet Luxus pur an malerischen weissen Stränden und azurblauen Lagunen. Sonnenschein ohne Ende ist natürlich ebenfalls inklusive. Die knapp einstündige Anreise von Malé aus lohnt sich auch für Tauch- und Schnorchelfans, denn die farbenprächtigen Korallen und die vielfältigen

Meeresbewohner sind auch in diesem Teil der Malediven atemberaubend. Auf der am südlichen Rand des Dhaalu Atolls gelegenen Hauptinsel Kudahuvadhoon gibt es neben einem Inlandsflughafen ausserdem verhältnismässig viel Infrastruktur, beispielsweise kleine Geschäfte, Supermärkte oder Cafés.

Malé (Hauptinsel)

Während die anderen Inselgruppen der Malediven eher bekannt für ruhige, einsame und paradiesische Strände sind, ist Malé eher das Gegenteil. Die Hauptinsel des Landes mit der gleichnamigen Hauptstadt liegt fast mittig eingebettet in den zahlreichen Atollen der Malediven und hat mit Abstand die grösste Bevölkerungsdichte. Über 90.000 Einwohner leben auf dieser kleinen Insel und ihren verbundenen Nachbarinseln. Die Stadt ist das wichtigste kulturelle Zentrum des Landes und füllt die Insel als dicht bebauten Gebiet fast gänzlich aus. Feriengäste erwarten auf Malé einen schönen Hafen, tolle Strände und türkisblaues Meer mit einmaligen Bademöglichkeiten. Die Hauptstadt hat allerdings auch einen für die Malediven sehr untypischen Grossstadtcharakter und ist insbesondere wegen ihrer kulturellen Einrichtungen interessant. Hierzu zählt beispielsweise der Sultanspark mit seinem Nationalmuseum. Gäste finden hier tolle Ausstellungen zur Epoche der Sultane mit historischen Waffen und königlichen Artefakten, die einen Einblick in die interessante Kultur des Landes geben. In den Strassen von Malé wechseln sich auf eindrucksvolle Weise moderne und historische Gebäude ab, die ein einzigartiges Gesamtflair bilden. In der Stadt finden sich zudem mehrere sehenswerte Moscheen, allen voran die prachtvolle „Hukuru Miskiyy“ Moschee. Auf der Nachbarinsel „Hulhulé“, die einer der sechs Stadtteile der Hauptstadt ist, befindet sich der wichtigste Internationale Flughafen des Landes. Das Abenteuer Malediven beginnt für Feriengäste also meist in oder besser gesagt auf Malé.

Wissenswertes

Auskunft

Fremdenverkehrsamt der Malediven
Postfach 200048
D-63493 Seligenstadt
Tel.: +49 61 829 934 857
Fax: +49 61 829 934 858
E-Mail: info@visitmaldives.com
Internet: www.visitmaldives.com

Einreisebestimmungen

Schweizer Staatsbürger benötigen zur Einreise auf die Malediven einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Staatsangehörige anderer Nationen wenden sich bitte an das zuständige Konsulat bzw. Botschaft. Informieren Sie sich rechtzeitig über die aktuellen Pass- und Einreisebestimmungen. Nützliche Informationen finden

Sie auf der Website des [Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#).

Flugdauer

Schweiz - Male nonstop mit Edelweiss ca. 9 Stunden.

Schweiz - Male mit Umsteigen in Dubai (Emirates) oder Frankfurt (Condor) entspricht etwa einer Reisezeit von 14 Stunden.

Landeswährung

Maledivische Rufiya (MVR). Zirka CHF 1.00 = MVR 16.19

Nebenkosten

Die Nebenkosten auf den Malediven entsprechen etwa dem Schweizer Preisniveau. Vereinzelt sind diese gar etwas höher, da alle Waren importiert und mit Schiffen zu den Ferieninseln gebracht werden müssen.

Sprache

Dhivehi. Gute Verständigung in Englisch.

Strände

Aufgrund von Winden und Strömungen verändern sich die Strandverhältnisse besonders der kleineren Inseln laufend. Deshalb muss damit gerechnet werden, dass die Strände nicht immer den abgebildeten Luftaufnahmen entsprechen. Auch auf den Malediven gibt es Ebbe und Flut. Innerhalb der Lagunen kann es bei Ebbe zu einem sehr niedrigen Wasserstand kommen, sodass Schwimmen nicht immer möglich ist. Strengstens verboten ist FKK und Oben ohne.

Strom

230 Volt. Adapter erforderlich.

Tauchen

Vor Beginn eines Tauchkurses ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Auch Taucher mit Brevet müssen eine aktuelle fachärztliche Untersuchung nachweisen können. Eine Dekompressionskammer gibt es jeweils auf der Insel Bandos (Nord-Male-Atoll), auf Kuredu (Lhaviyani-Atoll) und auf der Insel Kuramathi (Rasdhu-Atoll). Das Abbrechen von Korallen und die Verschmutzung der Unterwasserwelt durch Wegwerfen von Blitzlampen o.ä. kann zum generellen Tauchverbot führen.

Telefonvorwahl

Auf die Malediven: +960. In die Schweiz: +41.

Transferinformation

Sämtliche Flugtransfers sowie die meisten Bootstransfers (abhängig von der Lage der Insel) werden nur tagsüber durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass Wasserflugzeuge immer auf Sicht fliegen. Je nach Entfernung der gebuchten Insel kann bei Ankunft auf den Malediven nach 16 Uhr sowie bei Rückflug in die Schweiz vor 9 Uhr eine Zwischenübernachtung in Male oder auf der Flughafeninsel Hulhule erforderlich werden. Dies gilt auch für Ankünfte nach 16 Uhr, die aus einer Flugverspätung resultieren. Diese Fälle sind in der Kalkulation bereits berücksichtigt. Vermeintliche Preisdifferenzen können daher nicht erstattet werden. Gleiche Massnahmen kann auch eine schlechte Witterung verursachen. Generell existiert auf den Malediven kein vorgegebener Fahrplan für Wasserflugzeuge, innermaledivische Linienflüge sowie Schnellboote. Allfällige Wartezeiten sind dadurch nicht vermeidbar.

Separate Gepäckbestimmungen beim Transfer mit Wasserflugzeug: Bitte beachten Sie, dass entgegen der Gepäckbestimmungen des gebuchten Linienfluges ab/bis Zürich lediglich ein Höchstlimit von max. 20kg plus Handgepäck von max. 5 kg pro Person für den Transfer mit dem Wasserflugzeug erlaubt ist. Bei Übergepäck fällt vor Ort eine zusätzliche Gebühr an.

Trinkgelder

Wie überall auf der Welt wird auch auf den Malediven ein Trinkgeld erwartet. USD 1 für das Koffertragen, USD 1 bis 2 für die Bootsbesatzung, ca. USD 5 pro Woche für den Zimmerjungen und den Kellner sind angemessen.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie das strikte Einfuhrverbot von Alkoholika, Schweinefleisch und freizügiger Literatur. Auf den Hotelinseln herrscht jedoch kein Alkoholverbot. Auf den Malediven ist jeglicher Rauschgiftbesitz strikt verboten, Verstösse können selbst bei geringen Mengen harte Strafen zur Folge haben.

Zahlungsmittel

Auf den Malediven ist die Ein- und Ausfuhr der Lokalwährung verboten. Die Rechnungen auf den Malediven-Inseln werden in der Regel in US-Dollar erstellt. Euro oder Schweizer Franken werden zum Teil ebenfalls akzeptiert. Es ist unbedingt ratsam, US-Dollar-Reiseschecks oder US-Dollar-Bargeld (kleine Banknoten für Trinkgelder) mitzunehmen. Internationale Kreditkarten wie American Express, MasterCard und Visa werden auf den Malediven in der Regel akzeptiert.

Zeitunterschied

Es gilt die Mitteleuropäische Zeit plus drei Stunden im Sommer bzw. plus vier Stunden im Winter. Indian / Maldives Time Zone (Schweiz 12 Uhr, Malediven 15 Uhr im Sommer bzw. 16 Uhr im Winter).

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Stand 02.03.2020